

**Tagesordnung 4. Zweckverbandsversammlung
09.03.2007 (16.00 Uhr)
VHS Wuppertal, Auer Schulstraße 20, Raum 43**

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Formalia
a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
b) Feststellung der Beschlussfähigkeit
c) Anerkennung, Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung
c) Genehmigung des Protokolls vom 17.11.2006 - öffentlicher Teil
e) Mitteilung und Beantwortung von Anfragen
f) Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- TOP 2 Quartalsbericht IV/2006
- TOP 3 Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2007 sowie Finanzplanung 2007 bis 2011
- TOP 4 Bildung der Einigungsstelle gemäß § 67 Abs. 1 des Landespersonalvertretungsgesetzes NW
- TOP 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 17.11.2006 - nichtöffentlicher Teil
- TOP 2 Mitteilung und Beantwortung von Anfragen
- TOP 3 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- TOP 4 Verschiedenes

gez. Renate Warnecke
Vorsitzende der Zweckverbandsversammlung

Vorlage Nr.: 32	01 / 2007	öffentlich
------------------------	------------------	-------------------

zur 4. Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule –
Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche
Weiterbildung sowie Familienbildung am 09.03.2007

Betrifft:

TOP 2
Quartalsbericht IV / 2006

Beschlussvorschlag:

Der beiliegende Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen

gez. Franz Haug
Verbandsvorsteher

Begründung:

Gem. § 13 Abs. 5 lit. c der Zweckverbandssatzung sind der Versammlung
Quartalsberichte zu erstatten.

Bericht über das 4. Quartal 2006

1. Stand der Seriengeschäfte

1.1 Öffentliches Kurs- und Veranstaltungsprogramm

	In Solingen	In Wuppertal	Insgesamt
Geplante Veranstaltungen im Herbstprogramm 2006	791	1.842	2.633
Zum Vergleich: Geplante Veranstaltungen im Herbstprogramm 2005	762	1.750	2.512
Abweichung in %	+3,81	+5,26	+4,82
Abgesetzte Veranstaltungen Herbstprogramm 2006	205	551	756
Zum Vergleich: Abgesetzte Veranstaltungen Herbstprogramm 2005	161	472	633
Abweichung in %	+27,33	+16,73	+19,43
Durchgeführte Veranstaltungen im Herbstprogramm 2006	586	1.291	1.877
Zum Vergleich: Durchgeführte Veranstaltungen im Herbstprogramm 2005	601	1.278	1.879
Abweichung in %	-2,50	+1,01	- 0,11
TeilnehmerInnen an Kursen im Herbstprogramm 2006	7.362	11.144	18.506
Zum Vergleich: TeilnehmerInnen an Kursen im Herbstprogramm 2005	8.174	10.739	18.913
Abweichung in %	- 9,93	+3,77	-2,15
TeilnehmerInnen an Einzelveranstaltungen im Herbstprogramm 2006	2.466	2.610	5.076
Zum Vergleich: TeilnehmerInnen an Einzelveranstaltungen im Herbstprogramm 2005	1.991	2.277	4.268
Abweichung in %	+ 23,86	+14,62	+ 18,93

1.2 Beschäftigungsmaßnahmen

Maßnahme	Verfügbare Plätze am 31.12.2006	Besetzte Plätze am 31.12.2006	Auslastung in %
Arbeitsgelegenheiten (sog. 1-€-Jobs)	266	180	67,67
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	
Berufsorientierungsmaßnahme (BEOS)	44	35	79,55
Ausbildungsmaßnahmen PRO BERUF und 3. Weg in die Ausbildung	36	34	94,44

Gegenüber der im Quartalsbericht September 2006 angegebenen Auslastungsquote im Bereich der Arbeitsgelegenheiten ist eine Verbesserung um 10 Prozentpunkte gelungen. Mit den Vermittlern / Vermittlerinnen der ARGE Wuppertal wurden regelmäßige Gesprächstermine vereinbart, mit dem Ziel, das Angebot der Bergischen Volkshochschule bekannt zu machen und so eine bessere Zuweisung zu erreichen.

2. Stand der Organisationsentwicklung

2.1 Auflösung des Bereichs Regionalstelle Frau und Beruf

Zum Jahresende wurde die Landesförderung für die Regionalstelle Frau und Beruf eingestellt. Dieser Bereich der Bergischen VHS musste daher aufgelöst werden. Mit Hochdruck wurde daran gearbeitet neue Maßnahmen und Projekte zu entwickeln, um die Refinanzierung zu sichern. Dies ist bis zum Jahresende nur zum Teil gelungen. Die Mitarbeiterinnen der Regionalstelle wurden in die Bereiche Beschäftigung & Qualifizierung bzw. Allgemeine und berufliche Weiterbildung umgesetzt.

2.2 Verfügbarkeit der Software SUCCESS

Die Verfügbarkeit des CITRIX-Systems hat sich im vierten Quartal 2006 weiter stabilisiert und einen zufriedenstellenden Stand erreicht.

2.3 Zentrales telefonisches Anmeldeverfahren

Im vierten Quartal 2006 wurden realisiert

- die Möglichkeit, Telefonate von einem Stadtnetz in das jeweils andere zu vermitteln sowie
- Telefonapparate temporär von einem Stadtnetz in das jeweils andere umzustellen (erweiterte Vertretungsmöglichkeit unabhängig vom jeweiligen Arbeitsplatz).

2.4 Arbeitsfähigkeit der Verwaltungszentrale in Solingen

Die Funktionen

- Kaufmännische Leitung und
- Zentrale Buchhaltung

sind zum 15.11.2006 in den Birkenweiher 66 umgezogen.

Der Umzug der Funktionen

- EDV-Administration und
- Internetadministration

in den Birkenweiher ist hingegen unterblieben, weil die bislang verfolgte Lösung, Arbeitsplätze in Solingen lediglich über CITRIX an das Netz der Stadt Wuppertal heran zu führen, (Fern-) Administration von Arbeitsplätzen und Servern in Wuppertal nicht zulässt.

Zwischen der itec Solingen GmbH, Stadtbetrieb IuK der Stadt Wuppertal und Bergischer Volkshochschule ist Ende August 2006 ein Modell zur Überwindung der vorgenannten technischen Probleme erörtert worden. Eine abschließende Bewertung zur technischen Realisierbarkeit steht zum Ende des Jahres noch aus.

3. Finanzstatus

3.1 Abwicklung des Erfolgsplans

	Kategorie	Ergebnis der Buchhaltung bis zum Ende des 3. Quartals 2006 in €	Ergebnis der Buchhaltung bis zum Ende des 4. Quartals 2006 in €	Beschlossener Erfolgsplan RGJ 2006 in €
Erlöse	Entgelte	688.786	1.007.429	1.480.500
	Zuwendungen	1.353.127	3.495.261	4.158.745
	Sonst. Erlöse	29.540	81.816	6.505
	Zinsen	2.139	11.024	30.711
	SUMME Erlöse	2.073.591	4.595.530	5.676.461
Aufwändungen	Personalaufwand Stammpersonal	1.473.082	3.790.782	3.544.505
	Personal in ABM und dergl.	192.496		275.320
	Mehraufwandsentschä- digung und Qualifizierungsgelder	155.941	306.795	755.069
	Abschreibungen	28.082	58.742	70.107
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	80.000
	Gebäudebezogene Aufwändungen	190.083	890.453	893.727
	Aufwändungen für Lieferungen und Leistungen	367.151	1.231.664	1.171.820
	sonst. betriebl. Aufwändungen	110.148	310.864	999.837
	SUMME Aufwändungen	2.516.983	6.589.300	7.790.385
	Fehlbedarf		-443.392	- 1.993.770

In den vorgenannten Beträgen sind rund 157.500 € Erlöse und ca. 176.500 € Aufwändungen enthalten, die erst nach der Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebs durch den Zweckverband zahlungsmäßig anfielen, dem Grunde nach aber in den Zeitraum bis zum 30.06.2006 gehören.

Noch nicht enthalten sind Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden sowie sonstige Jahresabschlussbuchungen.

Bei allen Abweichungen in den einzelnen Positionen erscheint es realistisch, den geplanten Fehlbedarf für das Rumpfgeschäftsjahr nicht zu überschreiten. Es ist beabsichtigt, den geprüften Jahresabschluss in der Zweckverbandsversammlung am 15.06.2007 vorzulegen.

3.2 Liquiditätsstand zum 31.12.2006 = 310.500,07 €

3.3 Abwicklung des Vermögensplans

Von den vorgesehenen Investitionen in Höhe von 65.133 € sind bis zum Jahresende lediglich = 40.293,90 € getätigt worden. In vielen Fällen hat es sich als sinnvoll herausgestellt, zunächst gemeinsame pädagogische und/oder technische Konzepte zu entwickeln.

Die in 2006 unterbliebenen Investitionen werden in 2007 mit den für 2007 veranschlagten Mitteln nachgeholt.

Vorlage Nr.: 33	1/2007	öffentlich
------------------------	---------------	-------------------

zur 4. Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule – Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung am 09.03.2007

Betrifft:

TOP 3

Beschluss über den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2007 sowie die Finanzplanung 2007 bis 2011

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsplan der Bergischen Volkshochschule, Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung, für das Geschäftsjahr 2007, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht wird gemäß Anlage beschlossen (§ 8 Abs. 2 lit. b Zweckverbandssatzung).
2. Die Städte Solingen und Wuppertal stellen die Arbeitsfähigkeit des Zweckverbandes in Bezug auf die Nutzung von Leistungen der Datenverarbeitung (Netz-, Server- und Internetdienste) für das Geschäftsjahr 2007 außerhalb des Wirtschaftsplans sicher.
3. Die Verbandsumlage für das Geschäftsjahr 2007 wird festgesetzt auf:

Verbandsmitglied	Summe €	./.. bereits erhaltene Abschlagszahlung	noch zu zahlen am		
			01.04.2007	01.07.2007	01.10.2007
Solingen	1.101.479,80	380.033,00	240.482,26	240.482,26	240.482,28
Wuppertal	3.151.303,45	1.029.250,00	707.351,15	707.351,15	707.351,15
SUMME	4.252.783,25	1.409.283,00	947.833,41	947.833,41	947.833,43

Ergeben sich beim Jahresabschluss 2007 Abweichungen von der festgesetzten Umlage, wird die Differenz als Verlust auf das Folgejahr vorgetragen bzw. mit der Verbandsumlage für das Folgejahr verrechnet.

4. Die Finanzplanung für die Jahre 2007 bis 2011 wird beschlossen.

gez. Franz Haug
Verbandsvorsteher

Anlagen:

Anlage 1: Erfolgsplan 2007

Darstellung einzelner Angebotsbereiche zum Erfolgsplan

Anlage A	Allgemeine und berufliche Weiterbildung (ohne Schulabschlüsse)
Anlage B	Nachholen von Schulabschlüssen
Anlage C	Familienbildung
Anlage D	Berufsvorbereitung und EU-Projekte
Anlage E	Wiedereinstieg

Anlage 2: Vermögensplan 2007

Anlage 3: Stellenübersicht 2007

Anlage 4: Finanzplanung 2007 bis 2011

Begründung:

1. Ausgangslage:

Der Zweckverband Bergische Volkshochschule hat zum 01.07.2006 seinen operativen Geschäftsbetrieb aufgenommen. Gemäß § 19 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung sind auf die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Zweckverbandes die Vorschriften über die Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe sinngemäß anzuwenden. Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan obliegt gem. § 8 Abs. 2 der Zweckverbandssatzung der Zweckverbandsversammlung. Für die Beschlussfassung ist eine Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der Mitglieder der Verbandsversammlung erforderlich; gleiches gilt für die Festlegung der Verbandsbeiträge.

2. Zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages

Bis zum Beginn des Jahres 2007 konnte ein einheitliches Konzept für die Datenverarbeitungs-Infrastruktur der Bergischen Volkshochschule mit den IT-Dienstleistern der Städte Solingen und Wuppertal noch nicht abschließend entwickelt werden.

Es wird daher vorgeschlagen, dass auch im Geschäftsjahr 2007 jede beteiligte Stadt ihre DV-Leistungen weiterhin unentgeltlich für den Zweckverband erbringt.

3. Vorbemerkung zum Aufbau des Erfolgsplans

Die Gliederung des Erfolgsplans wurde nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (§§ 15 Abs. 1, 23 Abs. 1 EigVO NRW, § 275 Abs. 2 HGB) vorgenommen.

Darüber hinaus ist der Erfolgsplan so strukturiert worden, dass die vorläufigen Veranlagungsregeln aus den Durchführungsbeschlüssen vom Dezember 2005 abgeleitet werden können (Ziffer 7 lit. a, c und d des Beschlusstextes zum Durchführungsbeschluss).

4. Erläuterungen zu den Spalten „Gebäude Wuppertal“ und „Gebäude Solingen“

Die für die Nutzung von Räumen für Zwecke des Zweckverbandes berechneten Raummieten und Mietnebenkosten werden, bis auf die entsprechenden Kosten für die Zentralverwaltung, von dem Verbandsmitglied, in dessen Gebiet sich die jeweiligen Räume befinden, in voller Höhe an den Zweckverband erstattet (Beschlusstext Ziff. 7 lit. a Durchführungsbeschluss).

Mit dieser Regelung soll erreicht werden, dass besonders hohe Raumkosten auf dem Gebiet eines Verbandsmitglieds nicht durch eine undifferenzierte Umlage auf das andere Verbandsmitglied mit umgelegt werden.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan für das Rumpfgeschäftsjahr 2006 haben sich in einzelnen Objekten geringfügige Änderungen der Mieten ergeben. Es wurden generell Erhöhungen der Mietnebenkosten von 7 % gegenüber dem

Vorjahr einkalkuliert. Durch diese beiden Faktoren ergeben sich Erhöhungen gegenüber 2006 von rund 41.000 € für die Stadt Wuppertal und rund 6.200 € für die Stadt Solingen. In Solingen wurde das Objekt Am Neumarkt 52 (bis Ende 2006 Regionalstelle Frau und Beruf) zum 31.03.2007 gekündigt.

5. Erläuterung zur Spalte „Overhead“

Aufwendungen und Erträge für den Bereich der Zentralverwaltung sind in der Spalte „Overhead“ zusammengefasst.

Der hierauf entfallende Fehlbedarf von 1.358.456,69 € wurde nach dem Verhältnis der Personalkosten auf die Bereiche „Beschäftigungsmaßnahmen“ und „Sonstige Angebotsbereiche“ aufgeteilt.

6. Erläuterung zur Spalte „Beschäftigungsgelegenheiten“

Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit Beschäftigungsgelegenheiten sowie darauf anteilig entfallende Overhead-Kosten werden von der Stadt Wuppertal getragen, solange derartige Maßnahmen vom Zweckverband nicht auch im Auftrag der Stadt Solingen wahrgenommen werden (Beschlusstext Ziff. 7 lit c Durchführungsbeschluss).

Aufwendungen und Erträge für den Bereich Beschäftigungsgelegenheiten sind deshalb in der entsprechenden Spalte separat dargestellt worden.

Die Erträge aus Zuwendungen der ARGE Wuppertal zur Durchführung von Arbeitsgelegenheiten wurden in der Planung nach den Erfahrungen des 2. Halbjahrs 2006 pauschal um 300.000 € gekürzt. Hierdurch wird der unbefriedigenden Auslastungsquote in diesen Maßnahmen Rechnung getragen. Gegensteuerungsmaßnahmen sind in Abstimmung mit der ARGE eingeleitet worden. Sollten diese nicht den gewünschten Erfolg zeigen, müsste die vorgehaltene Infrastruktur für diesen Bereich den zu erzielenden Auslastungsquoten angepasst werden.

7. Erläuterung zur Spalte „Sonstige Angebotsbereiche“

Gem. Ziff. 7 lit. d des Durchführungsbeschlusses werden „alle sonstigen nicht durch Erträge gedeckten Kosten [] in den Jahren 2006 und 2007 im Verhältnis von derzeit 84 (Wuppertal) zu 16 (Solingen) getragen“.

Aus diesem Grund sind alle nicht im Zusammenhang mit

- a. Gebäuden
- b. Beschäftigungsgelegenheiten
- c. Overhead

stehenden Aufwendungen und Erträge (z.B. Kursprogramm, Qualifizierungsmaßnahmen, Zweiter Bildungsweg, usw.) in dieser Spalte gesammelt dargestellt.

Hierin enthalten sind die Angebotsbereiche

- Allgemeine und berufliche Weiterbildung (ohne Nachholen von Schulabschlüssen) – Anlage A
- Nachholen von Schulabschlüssen – Anlage B
- Familienbildung – Anlage C
- Berufsvorbereitung und EU-Projekte- Anlage D

- Wiedereinstieg in den Beruf- Anlage E
deren jeweilige Aufwendungen und Erträge in den genannten Anlagen separat dargestellt sind.

8. Erläuterung zur Zeile 1 a – Entgelte -

Die veranschlagten Entgelterträge setzen sich wie folgt zusammen:

Allgemeine und berufliche Weiterbildung (ohne Schulabschlüsse)	2.051.000 €
Schulabschlüsse (Materialkostenerstattungen)	15.000 €
Familienbildung	350.000 €
Internet-Cafe, Solingen	60.000 €
Berufsvorbereitungsmaßnahmen	23.900 €
Kostenerstattungen für die Durchführung von Beschäftigungsmaßnahmen	200.000 €
Cafe LEO, Wuppertal-Barmen	60.000 €
Kantine Lenneper Straße, Wuppertal-Heckinghausen	60.000 €
SUMME	2.819.900 €

Die Veranschlagung in den Angebotsbereichen **Allgemeine und berufliche Weiterbildung** und **Familienbildung** wurde nach den bisherigen Maßstäben beibehalten, obwohl hier die Planwerte im Rumpfgeschäftsjahr 07-12/2006 nicht erreicht werden konnten. Hier gilt es, durch ein verbessertes und konsequentes Controlling sowie gezielte Öffentlichkeitsarbeit die Finanzziele zu verwirklichen.

9. Erläuterung zur Zeile 1 b – Zuwendungen

Lässt man die Verbandsbeiträge der Städte Solingen und Wuppertal unberücksichtigt, bestehen rund 71 % der Erträge der Bergischen Volkshochschule aus Zuwendungen, die entweder zur Förderung des Bestehens der Weiterbildungseinrichtung oder als Projektkostenförderung zur Durchführung von Qualifizierungs- oder Beschäftigungsmaßnahmen gezahlt werden.

Hiervon entfallen auf

Beschäftigungs- gelegenheiten	Ausbildungsprojekte	678.283,52 €
	Berufsorientierung und Sprachprofilung	450.000,00 €
	29 verschiedene Projekte Arbeitsgelegenheiten (hier wurde durch einen Abschlag von 300.000 € der geringen Auslastungsquote Rechnung getragen)	2.185.563,60 €
Allgemeine und berufliche Weiterbildung (ohne Schulabschlüsse)	Zuwendung von der Landesanstalt für Medien (Bürgerradio)	36.000,00 €
	Bildungsscheck-Beratungen	14.000,00 €
	Zuwendungen anderer Träger (BAMF usw.)	53.000,00 €
	Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz (Land NRW)	946.610,00 €
Nachholen von Schulabschlüssen	Sonderförderung für Schulabschlusskurse nach dem Weiterbildungsgesetz (Land NRW)	565.000,00 €
	Förderung durch ARGE'n Solingen und Wuppertal für Jugendliche ALG-II-BezieherInnen in Schulabschlusslehrgängen und Landesprojekt „Lebensbegleitendes Lernen“	461.250,00 €
Familienbildung	Für Projekte der Familienbildung in Solingen (inkl. Förderung durch Stadtdienst Jugend)	67.000,00 €
	Für Projekte der Familienbildung in Wuppertal	55.100,00 €

	Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz (Land NRW)	228.010,00 €
Berufsvorbereitung und EU-Projekte	Berufsvorbereitungsmaßnahmen	693.000,00 €
	Qualifizierungsmaßnahmen TEQUA und AKTIV	185.930,00 €
Wiedereinstieg	Qualifizierungsmaßnahme ORIENTAS	238.866,00 €
	Bildungsscheck-Beratungen	8.400,00 €
	Internetcafe	127.200,00 €
Overhead	Zuschuss vom Bundesamt für den Zivildienst	2.500,00 €
Im Antrags-/Bewilligungsverfahren befindliche Projekte		75.000 €
SUMME		7.070.713,12 €

10. Erläuterung zur Zeile 5 b 3- Materialaufwand, Aufwändungen für andere Lieferungen und Leistungen

Die wesentlichen Einzelpositionen sind nachfolgend erläutert:

Overhead	Dienstleistungsvertrag Personalservice	78.302,00 €
	Dienstleistungsvertrag Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit	7.357,00 €
	Beitrag zum Gemeindeunfallversicherungsverband	32.250,00 €
	Dienstleistungsvertrag Rechtsberatung	8.050,00 €
	Beitrag Kommunalen Schadenausgleich	3.500,00 €
Allgemeine und berufliche Weiterbildung (ohne Schulabschlüsse)	Honorare für öffentliches Weiterbildungsprogramm	1.448.000,00 €
	Externe Mieten	82.650,00 €
Familienbildung	Honorare für öffentliches Weiterbildungsprogramm	283.000,00 €
	Externe Mieten	18.000,00 €
	Honorare und dergl. in Projekten	77.000,00 €
Beschäftigungsmöglichkeiten	Materialaufwand für Projekte für Dritte	200.000,00 €
	Honorare Projekt BEOS	37.440,00 €
	Honorare Profiling	22.500,00 €
	Honorare Projekt PRO BERUF	40.000,00 €

Berufsvorbereitung und EU-Projekte	Honorare Berufsvorbereitungsmaßnahmen	64.627,00 €
Sonstiges		24.350,00 €
SUMME		2.427.026,00 €

11. Erläuterung zu den Zeilen 6 a 1 – Löhne und Gehälter Stammpersonal – und 6 b 2 a – Sonstige Aufwendungen Stammpersonal -

Zur Ermittlung der im Jahr 2007 anfallenden Personalkosten wurde auf die personenscharfe Personalkostenprognose des Personalservicedienstes der Stadt Solingen zurück gegriffen.

12. Erläuterung zu Zeile 6 a 2 – Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen –

Hier sind abgebildet die Personalkosten für

- 11 WerkanleiterInnen, die in der sogenannten Entgeltvariante der Arbeitsgelegenheit (ARGE Wuppertal) befristet beschäftigt sind (rund 345.500 €) und
- 41 Auszubildende, die im Rahmen verschiedener Ausbildungsprojekte beschäftigt werden (rund 262.100 €).

Für beide Beschäftigtengruppen sind die Personalkosten in voller Höhe refinanziert.

13. Erläuterung zu Zeile 6 c – Mehraufwandsentschädigungen und Qualifizierungsgelder

Hierunter sind veranschlagt

- Vergütungen für rund 270 in Wuppertal in verschiedensten Arbeitsbereichen vorgehaltene Arbeitsgelegenheiten (sog. 1-Euro-Jobs) und 20 entsprechende Plätze im Internetcafe in Solingen (rund 574.500 €)
- Erstattungen von Fahrtkosten an TeilnehmerInnen der Maßnahmen AKTIV und TEQUA sowie an TeilnehmerInnen von Schulabschlusskursen im Auftrag der ARGE n Wuppertal und Solingen (rund 76.300 €).

14. Erläuterung zum Fehlbetrag für das Rumpfgeschäftsjahr

Der zur Beschlussfassung vorliegende Entwurf des Erfolgsplans weist einen Fehlbetrag für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von 4.252.783,25 € aus.

Als Anlage 4 zum Durchführungsbeschluss zur Gründung des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule in den Räten der Städte Solingen und Wuppertal aus dem Dezember 2005 war ein vorläufiger Wirtschaftsplan für das Jahr 2006 beigefügt, der einen Jahresfehlbetrag von 3.817.315,00 € auswies.

Die Verschlechterung von rund 435.000 € gegenüber den Beschlüssen zur Gründung des gemeinsamen Zweckverbandes ergibt sich aus folgenden Faktoren:

Wegfall der Landesfinanzierung für die Regionalstelle „Frau und Beruf“	190.000 €
Kürzung der Weiterbildungsförderung im Landeshaushalt	160.000 €
Geringere Auslastung der Arbeitsgelegenheits-Maßnahmen in Wuppertal	300.000 €
SUMME	650.000 €

Von diesen strukturellen Verschlechterungen konnten bzw. können durch Akquisition von Ersatzprojekten und die Nutzung von Synergieeffekten rund 215.000 € im Zweckverband aufgefangen werden.

15. Erläuterung zum Vermögensplan

Investitionen sind vorgesehen in Höhe der Abschreibungen auf Sachanlagen zuzüglich der Netto-Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen.

16. Erläuterung zur Finanzplanung 2007 bis 2011

Gemäß § 19 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung ist der Wirtschaftsplanung des Zweckverbandes eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Diese wird als Anlage 4 vorgelegt.

Hierin sind im Wesentlichen die Werte des jetzt zur Beschlussfassung vorgelegten Wirtschaftsplans 2007 bis 2011 fortgeschrieben worden.

Abweichungen finden sich ab dem Jahr 2009 in den Positionen 5 b 1 und 2 (Mieten und Nebenkosten). Hier soll versucht werden, Raumnutzungen im Gebiet der Stadt Solingen zu konzentrieren, weil nach Fertigstellung des Rathausneubaus ohnehin Raumverlagerungen anstehen (mindestens Umzug der Zentralverwaltung).

Die Abschreibungen für den Ingangsetzungsaufwand (Ziffer 7.2) fallen lediglich bis zum Geschäftsjahr 2010 an.

Löhne und Gehälter (Ziff 6 a) sind über den gesamten Planungszeitraum auf dem Stand des Jahres 2007 fortgeschrieben worden. Es wird von einer jährlichen Steigerung des Personalaufwandes um 1 % ausgegangen. Bei gleichbleibendem Personalbestand würde sich die Position 6 a mithin von rund 6.904 T€ in 2007 erhöhen um ca. 280 T€ auf rund 7.184 T€ im Jahr 2011.

Durch die vorgenommene Darstellung in der Finanzplanung wird klargestellt, dass die absehbaren Steigerungen im Bereich der Personalkosten ausgeglichen werden müssen durch

- a. sozialverträgliche Nutzung von Personalfluktuationen (frei werdende Stellen – soweit sie nicht refinanziert sind – können nicht wieder besetzt werden)
- b. Akquisition zusätzlicher Projektmittel zur Finanzierung bislang nicht refinanzierter Personals
- c. Erschließung anderer Erträge
- d. Einsparungen im Sachkostenbereich.

In der Realität wird es zu einem Mix der vorgenannten Instrumente kommen müssen, um die finanzielle Zielvorgabe erreichen zu können. Die wirkliche Herausforderung besteht jedoch darin, Finanzziele und politisch formulierten Willen zum Erhalt eines quantitativ und qualitativ hochwertigen Weiterbildungsprogramms in den beiden Städten gleichermaßen zu erreichen.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass die derzeit zwischen den Städten vereinbarten Regeln zur Abdeckung des Fehlbedarfs des Zweckverbandes (siehe auch Ziff. 3 und Ziff. 7) nur noch für das Jahr 2007 gelten. Die Verwaltungen werden den Räten der Städte und der Zweckverbandsversammlung rechtzeitig im Jahr 2007 Vorschläge zu Veranlagungsregeln ab dem Jahr 2008 unterbreiten.

ANLAGE 1

		Erfolgsplan 2007 - Bergische Volkshochschule Projektbezeichnung / Kostenstellenbezeichnung	Gebäude Wuppertal	Gebäude Solingen	Overhead	Beschäftigungsgelegenheiten	Sonstige Angebotsbereiche	Summe 2007	Zum Vergleich: Summe RGJ 2006
1.		Umsatzerlöse	0,00	0,00	2.500,00	3.633.847,12	6.254.266,00	9.890.613,12	5.639.244,60
	a)	Entgelte	0,00	0,00	0,00	320.000,00	2.499.900,00	2.819.900,00	1.480.500,00
	b)	Zuwendungen	0,00	0,00	2.500,00	3.313.847,12	3.754.366,00	7.070.713,12	4.158.744,60
4.		sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	3.550,00	52.700,00	9.460,00	65.710,00	6.505,00
5.		Materialaufwand	1.040.324,72	818.310,36	165.205,80	389.940,00	2.242.780,00	4.656.560,88	2.145.546,92
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.000,00	0,00	0,00	90.000,00	264.503,00	374.503,00	80.000,00
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.020.324,72	818.310,36	165.205,80	299.940,00	1.978.277,00	4.282.057,88	2.065.546,92
	1.	Aufwendungen für Raumkosten/Mieten	719.650,32	616.251,58	13.020,00	0,00	0,00	1.348.921,90	658.697,03
	2.	Aufwendungen für übrige Raumkosten/Mietnebenkosten	281.324,40	202.058,78	22.726,80	0,00	0,00	506.109,98	235.030,21
	3.	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	19.350,00	0,00	129.459,00	299.940,00	1.978.277,00	2.427.026,00	1.171.819,68
		Rohergebnis	-1.040.324,72	-818.310,36	-159.155,80	3.296.607,12	4.020.946,00	5.299.762,24	3.500.202,68
6.		Personalaufwand	177.861,48	29.669,84	696.777,90	2.548.166,26	4.306.890,28	7.759.365,77	4.574.893,92
	a)	Löhne und Gehälter	177.861,48	29.669,84	626.859,90	1.908.986,26	4.161.000,53	6.904.378,02	3.158.842,82
	1.	Stammpersonal	177.861,48	29.669,84	626.859,90	1.307.232,23	4.161.000,53	6.302.623,99	2.883.522,43
	2.	Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen	0,00	0,00	0,00	601.754,03	0,00	601.754,03	275.320,39
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	0,00	0,00	69.918,00	0,00	26.669,75	96.587,75	660.982,44
	1.	Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen	0,00	0,00	69.918,00	0,00	17.669,75	87.587,75	43.267,60
	2.	sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	9.000,00	9.000,00	617.714,84
	a)	sonstige Aufwendungen Stammpersonal	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	617.714,84
	b)	sonstige Aufwendungen Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	7.000,00	0,00
	c)	Mehraufwandsentschädigungen und Qualifizierungsgelder	0,00	0,00	0,00	639.180,00	119.220,00	758.400,00	755.068,66
7.		Abschreibungen	0,00	0,00	162.304,99	0,00	0,00	162.304,99	70.107,07
	1.	Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	127.244,14	0,00	0,00	127.244,14	52.576,65
	2.	Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00	0,00	35.060,85	0,00	0,00	35.060,85	17.530,43
8.		sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	387.210,00	845.718,80	456.811,00	1.689.739,80	999.836,85
11.		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	46.992,00	0,00	11.873,07	58.865,07	30.711,00
14.		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.218.186,20	-847.980,21	-1.358.456,69	-97.277,94	-730.882,21	-4.252.783,25	-2.113.924,16
20.		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.218.186,20	-847.980,21	-1.358.456,69	-97.277,94	-730.882,21	-4.252.783,25	-2.113.924,16
21.		Umlage Overhead nach Personalaufwand				-504.966,44	-853.490,25		
22.		Jahresfehlbetrag nach Umlage Overhead	-1.218.186,20	-847.980,21	0,00	-602.244,38	-1.584.372,46		
		zu zahlen durch Stadt Solingen	0,00	-847.980,21	0,00	0,00	-253.499,59	-1.101.479,80	570.049,00
		zu zahlen durch Stadt Wuppertal	-1.218.186,20	0,00	0,00	-602.244,38	-1.330.872,86	-3.151.303,45	1.543.875,00

Anlage A		Erfolgsplan 2007 - Bergische Volkshochschule Projektbezeichnung / Kostenstellenbezeichnung	Allgemeine & berufliche Weiterbildung Zusammenfassendes Blatt -
1.		Umsatzerlöse	3.100.610,00
	a)	Entgelte	2.051.000,00
	b)	Zuwendungen	1.049.610,00
4.		sonstige betriebliche Erträge	4.050,00
5.		Materialaufwand	1.534.850,00
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.534.850,00
	1.	Aufwendungen für Raumkosten/Mieten	0,00
	2.	Aufwendungen für übrige Raumkosten/Mietnebenkosten	0,00
	3.	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	1.534.850,00
		Rohergebnis	1.569.810,00
6.		Personalaufwand	1.143.559,30
	a)	Löhne und Gehälter	1.136.559,30
	1.	Stammpersonal	1.136.559,30
	2.	Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen	0,00
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	7.000,00
	1.	Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen	0,00
	2.	sonstige Aufwendungen	7.000,00
	a)	sonstige Aufwendungen Stammpersonal	0,00
	b)	sonstige Aufwendungen Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen	7.000,00
	c)	Mehraufwandsentschädigungen und Qualifizierungsgelder	0,00
7.		Abschreibungen	0,00
	1.	Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00
	2.	Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00
8.		sonstige betriebliche Aufwendungen	253.552,00
11.		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0,00
14.		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	172.698,70
20.		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	172.698,70

Anlage B		Erfolgsplan 2007 - Bergische Volkshochschule Projektbezeichnung / Kostenstellenbezeichnung	Nachholen von Schulabschlüssen -
1.		Umsatzerlöse	1.041.250,00
	a)	Entgelte	15.000,00
	b)	Zuwendungen	1.026.250,00
4.		sonstige betriebliche Erträge	0,00
5.		Materialaufwand	0,00
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00
	1.	Aufwendungen für Raumkosten/Mieten	0,00
	2.	Aufwendungen für übrige Raumkosten/Mietnebenkosten	0,00
	3.	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00
		Rohergebnis	1.041.250,00
6.		Personalaufwand	1.464.719,39
	a)	Löhne und Gehälter	1.398.429,64
	1.	Stammpersonal	1.398.429,64
	2.	Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen	0,00
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung (Delphendahl)	19.669,75
	1.	Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen	17.669,75
	2.	sonstige Aufwendungen	2.000,00
	a)	sonstige Aufwendungen Stammpersonal (Beihilfe)	2.000,00
	b)	sonstige Aufwendungen Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen	0,00
	c)	Mehraufwandsentschädigungen und Qualifizierungsgelder	46.620,00
7.		Abschreibungen	0,00
	1.	Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00
	2.	Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00
8.		sonstige betriebliche Aufwendungen	55.328,00
11.		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen (aus 6 b 1)	11.873,07
14.		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-466.924,32
20.		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-466.924,32

Anlage C		Erfolgsplan 2007 - Bergische Volkshochschule Projektbezeichnung / Kostenstellenbezeichnung	Familienbildung
1.		Umsatzerlöse	700.110,00
	a)	Entgelte	350.000,00
	b)	Zuwendungen	350.110,00
4.		sonstige betriebliche Erträge	5.410,00
5.		Materialaufwand	378.800,00
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	378.800,00
	1.	Aufwendungen für Raumkosten/Mieten	0,00
	2.	Aufwendungen für übrige Raumkosten/Mietnebenkosten	0,00
	3.	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	378.800,00
		Rohergebnis	326.720,00
6.		Personalaufwand	525.619,00
	a)	Löhne und Gehälter	525.619,00
	1.	Stammpersonal	525.619,00
	2.	Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen	0,00
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	0,00
	1.	Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen	0,00
	2.	sonstige Aufwendungen	0,00
	a)	sonstige Aufwendungen Stammpersonal	0,00
	b)	sonstige Aufwendungen Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen	0,00
	c)	Mehraufwandsentschädigungen und Qualifizierungsgelder	0,00
7.		Abschreibungen	0,00
	1.	Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00
	2.	Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00
8.		sonstige betriebliche Aufwendungen	107.281,00
11.		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0,00
14.		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-306.180,00
20.		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-306.180,00

Anlage D		Erfolgsplan 2007 - Bergische Volkshochschule Projektbezeichnung / Kostenstellenbezeichnung	Berufsvorbereitung und EU-Projekte - Zusammenfassendes Blatt -
1.		Umsatzerlöse	977.830,00
	a)	Entgelte	23.900,00
	b)	Zuwendungen	953.930,00
4.		sonstige betriebliche Erträge	0,00
5.		Materialaufwand	196.927,00
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	132.300,00
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	64.627,00
	1.	Aufwendungen für Raumkosten/Mieten	0,00
	2.	Aufwendungen für übrige Raumkosten/Mietnebenkosten	0,00
	3.	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	64.627,00
		Rohergebnis	780.903,00
6.		Personalaufwand	847.572,34
	a)	Löhne und Gehälter	818.172,34
	1.	Stammpersonal	818.172,34
	2.	Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen	0,00
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	0,00
	1.	Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen	0,00
	2.	sonstige Aufwendungen	0,00
	a)	sonstige Aufwendungen Stammpersonal	0,00
	b)	sonstige Aufwendungen Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen	0,00
	c)	Mehraufwandsentschädigungen und Qualifizierungsgelder	29.400,00
7.		Abschreibungen	0,00
	1.	Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00
	2.	Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00
8.		sonstige betriebliche Aufwendungen	39.650,00
11.		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0,00
14.		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-106.319,34
20.		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-106.319,34

Anlage E		Erfolgsplan 2007 - Bergische Volkshochschule Projektbezeichnung / Kostenstellenbezeichnung	WIEDEREIN-STIEG - zusammenfassendes Blatt -
1.		Umsatzerlöse	434.466,00
	a)	Entgelte	60.000,00
	b)	Zuwendungen	374.466,00
4.		sonstige betriebliche Erträge	0,00
5.		Materialaufwand	132.203,00
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	132.203,00
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00
	1.	Aufwendungen für Raumkosten/Mieten	0,00
	2.	Aufwendungen für übrige Raumkosten/Mietnebenkosten	0,00
	3.	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00
		Rohergebnis	302.263,00
6.		Personalaufwand	325.420,25
	a)	Löhne und Gehälter	282.220,25
	1.	Stammpersonal	282.220,25
	2.	Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen	0,00
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	0,00
	1.	Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen	0,00
	2.	sonstige Aufwendungen	0,00
	a)	sonstige Aufwendungen Stammpersonal	0,00
	b)	sonstige Aufwendungen Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen	0,00
	c)	Mehraufwandsentschädigungen und Qualifizierungsgelder	43.200,00
7.		Abschreibungen	0,00
	1.	Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00
	2.	Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00
8.		sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000,00
11.		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0,00
14.		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-24.157,25
20.		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-24.157,25

ANLAGE 2: Vermögensplan

Vermögensplan Zweckverband Bergische VHS 2007

EURO

Mittelherkunft

Abschreibungen auf Sachanlagen	127.244
Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen (Ziff. 6b1 des Erfolgsplans) abzgl. Verzinsung Erstattungsanspruch (Ziff. 11 des Erfolgsplans)	28.723
Summe:	<u>155.967</u>

Mittelverwendung

Investitionen	
Ersatzbeschaffung Mobiliar und Ausstattung in Unterrichtsräumen	38.992
Ersatzbeschaffung Mobiliar und Ausstattung an Arbeitsplätzen	38.992
Ersatzbeschaffung EDV Arbeitsplätze	38.992
Ersatzbeschaffung EDV Unterrichtsräume	38.992
Summe:	<u>155.967</u>

ANLAGE 3

Stellenübersicht Wirtschaftsplan 2007

Beamte	A 16	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 gD	A 9+Z	A 9 mD	A 8	A 7	A 6	Summe
Zahl der Stellen 2006		1,0				2,5		0,78			1,0	1,0			6,28
Zahl der Stellen 2007		1,0				2,5		1,0			1,0	1,0			6,50
Zahl der tatsächlich besetzen Stellen am 01.01.2007				1,0		2,0	0,5	1,78	1,0						6,28

Beschäftigte nach TVöD	EG 15 Ü	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2Ü	EG 2	Summe
alt nach BAT-Bewertung	I	Ia, Ib/Ia	Ib, II/Ib	II	III/II	III, IVa/III	IVa, IVb/IVa	IVb, Vb/IVb, Vb	Vc/Vb, Vc	L 6/7a	Vlb, Vlb/Vc	VII/Vlb, VII	L 4	VIII/VII, VIII		IXa, IXa/IX, IXa/VIII	
Zahl der Stellen 2006	1,0	1,0	11,0	6,0		27,0741	5,61	21,75	14,12	11,83	4,0	0,5325	1,0				105,2925
Zahl der Stellen 2007	1,0	1,0	11,0	7,0352		26,1186	3,49	20,04	13,3699	9,8312	4,0	0,5325	1,0				98,4174
Zahl der tatsächlich besetzen Stellen am 01.01.2007	1,0	1,0	11,0	7,3278		26,2659	3,08	19,09	14,0358	9,8312	4,0	0,5325	1,0				98,1632

ANLAGE 3

Stellenübersicht Wirtschaftsplan 2007

Befristete Stellen- aufstockungen durch Fremdfinanzierungen	EG 15 Ü	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2Ü	EG 2	Summe
alt nach BAT- Bewertung	I	Ia, Ib/Ia	Ib, II/Ib	II	III/II	III, IVa/III	IVa, IVb/IVa	IVb, Vb/IVb, Vb	Vc/Vb, Vc	L 6/7a	VIb, VIb/Vc	VII/VIb, VII	L 4	VIII/VII, VIII		IXa, IXa/IX, IXa/VIII	
Zahl der Stellen 2006						0,34		0,25	0,25		0,26						1,1
Zahl der Stellen 2007						1,3473		0,25	0,50								2,0973
Zahl der tatsächlich besetzen Stellen am 01.01.2007						1,3473		0,25	0,50								2,0973

Befristete Stellen fremdfinanziert	EG 15 Ü	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2Ü	EG 2	Summe
alt nach BAT- Bewertung	I	Ia, Ib/Ia	Ib, II/Ib	II	III/II	III, IVa/III	IVa, IVb/IVa	IVb, Vb/IVb, Vb	Vc/Vb, Vc	L 6/7a	VIb, VIb/Vc	VII/VIb, VII	L 4	VIII/VII, VIII		IXa, IXa/IX, IXa/VIII	
Zahl der Stellen 2006						1,0	0,5	1,6				10,0					13,1
Zahl der Stellen 2007								5,8501		1,0	7,2						14,0501
Zahl der tatsächlich besetzen Stellen am 01.01.2007								5,8501		1,0	7,2						14,0501

ANLAGE 3

Stellenübersicht Wirtschaftsplan 2007

Überplanmäßig Beschäftigte	A 9	EG 8	EG 6	Summe
alt nach BAT-Bewertung		Vc/Vb, Vc	Vlb, Vlb/Vc	
Zahl der Stellen 2006	0,5	1,0	1,0	2,5
Zahl der Stellen 2007		1,0		1,0
Zahl der tatsächlich besetzen Stellen am 01.07.2006		1,0		1,0

Geringfügig Beschäftigte	
Anzahl 2006	5
Anzahl 2007	5

Auszubildende im Rahmen von Projekten	
Anzahl 2007	38

ANLAGE 4

		Finanzplanung 2007 bis 2011 - Bergische Volkshochschule	Rumpf- geschäftsjahr 07- 12/2006	Geschäftsjahr 2007	Geschäftsjahr 2008	Geschäftsjahr 2009	Geschäftsjahr 2010	Geschäftsjahr 2011
1.		Umsatzerlöse	5.639.244,60	9.890.613,12	9.890.613,12	9.890.613,12	9.890.613,12	9.890.613,12
	a)	Entgelte	1.480.500,00	2.819.900,00	2.819.900,00	2.819.900,00	2.819.900,00	2.819.900,00
	b)	Zuwendungen	4.158.744,60	7.070.713,12	7.070.713,12	7.070.713,12	7.070.713,12	7.070.713,12
4.		sonstige betriebliche Erträge	6.505,00	65.710,00	65.710,00	65.710,00	65.710,00	65.710,00
5.		Materialaufwand	2.145.546,92	4.656.560,88	4.656.560,88	4.576.529,00	4.576.529,00	4.576.529,00
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	80.000,00	374.503,00	374.503,00	374.503,00	374.503,00	374.503,00
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.065.546,92	4.282.057,88	4.282.057,88	4.202.026,00	4.202.026,00	4.202.026,00
	1.	Aufwendungen für Raumkosten/Mieten	658.697,03	1.348.921,90	1.348.921,90	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00
	2.	Aufwendungen für übrige Raumkosten/Mietnebenkosten	235.030,21	506.109,98	506.109,98	475.000,00	475.000,00	475.000,00
	3.	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	1.171.819,68	2.427.026,00	2.427.026,00	2.427.026,00	2.427.026,00	2.427.026,00
		Rohergebnis	3.500.202,68	5.299.762,24	5.299.762,24	5.379.794,12	5.379.794,12	5.379.794,12
6.		Personalaufwand	4.574.893,92	7.759.365,77	7.759.365,77	7.759.365,77	7.759.365,77	7.759.365,77
	a)	Löhne und Gehälter	3.158.842,82	6.904.378,02	6.904.378,02	6.904.378,02	6.904.378,02	6.904.378,02
	1.	Stammpersonal	2.883.522,43	6.302.623,99	6.302.623,99	6.302.623,99	6.302.623,99	6.302.623,99
	2.	Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen	275.320,39	601.754,03	601.754,03	601.754,03	601.754,03	601.754,03
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	660.982,44	96.587,75	96.587,75	96.587,75	96.587,75	96.587,75
	1.	Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen	43.267,60	87.587,75	87.587,75	87.587,75	87.587,75	87.587,75
	2.	sonstige Aufwendungen	617.714,84	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
	a)	sonstige Aufwendungen Stammpersonal	617.714,84	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
	b)	sonstige Aufwendungen Personal in ABM oder vergleichbaren Beschäftigungsverhältnissen	0,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
	c)	Mehraufwandsentschädigungen und Qualifizierungsgelder	755.068,66	758.400,00	758.400,00	758.400,00	758.400,00	758.400,00
7.		Abschreibungen	70.107,07	162.304,99	162.304,99	162.304,99	162.304,99	127.244,14
	1.	Abschreibungen auf Sachanlagen	52.576,65	127.244,14	127.244,14	127.244,14	127.244,14	127.244,14
	2.	Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	17.530,43	35.060,85	35.060,85	35.060,85	35.060,85	0,00
8.		sonstige betriebliche Aufwendungen	999.836,85	1.689.739,80	1.689.739,80	1.689.739,80	1.689.739,80	1.689.739,80
11.		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	30.711,00	58.865,07	58.865,07	58.865,07	58.865,07	58.865,07
14.		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.113.924,16	-4.252.783,25	-4.252.783,25	-4.172.751,37	-4.172.751,37	-4.137.690,52
20.		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.113.924,16	-4.252.783,25	-4.252.783,25	-4.172.751,37	-4.172.751,37	-4.137.690,52

Die Finanzplanungsdaten werden jährlich in Zusammenarbeit zwischen dem Zweckverband und den Verwaltungen der beiden Städte angepasst. Dabei sollen Erkenntnisse aus den Diskussionen über den jeweiligen Wirtschaftsplan in der Zweckverbandsversammlung einfließen.

Vorlage Nr.: 34	01 / 2007	öffentlich
------------------------	------------------	-------------------

zur 4. Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule – Zweckverband der Städte Solingen – Wuppertal für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung am 09.03.2007

Betrifft:

TOP 4

Bildung der Einigungsstelle gemäß § 67 Abs. 1 Landespersonalvertretungsgesetz NW

Beschlussvorschlag:

Für die Einigungsstelle gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NW bestellt die Zweckverbandsversammlung:

- als Vorsitzende/n: _____
- als Stellverteterer/in: _____

Als Arbeitgeberbeisitzer für die Einigungsstelle werden benannt:

1. Udo Bente
2. Monika Biskoping
3. Birgit Frese
4. Barbara Hengesbach
5. Sabine Jansen
6. Stephan Kandolf
7. Michaela Scheer
8. Radoslav Veljovic.

gez. Franz Haug
Verbandsvorsteher

Begründung:

Gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NW (LPVG) ist bei jeder obersten Dienstbehörde eine Einigungsstelle zu bilden. Oberste Dienstbehörde des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule ist die Zweckverbandsversammlung.

Die Einigungsstelle besteht aus einem/einer unparteiischen Vorsitzenden, der Stellvertretung sowie einer festzulegenden Anzahl von Beisitzern. Die Beisitzer müssen Beschäftigte im Geltungsbereich eines Personalvertretungsgesetzes sein und werden je zur Hälfte von der obersten Dienstbehörde und der bei ihr bestehenden Personalvertretung bestellt und dem/der Vorsitzenden benannt.

Die oberste Dienstbehörde und der Personalrat haben sich insoweit innerhalb von 2 Monaten nach Beginn der Wahlperiode des Personalrates über die Person des/der Vorsitzenden, die Stellvertretung sowie die Anzahl der Beisitzer zu einigen. Die Beisitzer müssen innerhalb von 3 Monaten namentlich benannt werden.

Der erste Personalrat beim Zweckverband Bergischen Volkshochschule wurde am 8.2.2007 gewählt, die konstituierende Sitzung fand am 14.2.2007 statt.

Um die oben genannten Fristen unter Einbindung der Zweckverbandsversammlung – deren nächste Sitzung erst am 15.6.2007 stattfindet - einhalten zu können, wurden nach der Konstituierung des Personalrates umgehend Gespräche mit diesem aufgenommen. Diese dauern derzeit noch an.

Über das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich berichtet werden.